

15. 5. 1957

16

ÜBER EINE NEUE ART DER GATTUNG POECILIMON FISCH.
AUS ALBANIEN

(Orthoptera: Tettigoniidae)

ADOLF ČEJCHAN

Mein Kollege J. Komárek hat mir das orthopterologische Material, das er im Juli 1956 auf seiner Studienreise in Albanien gesammelt hatte, zur Bearbeitung übergeben. Die kleine Sammlung enthielt 26 Arten, von denen eine *Poecilimon*-Art sich als neu erwiesen hat.

Von der Gattung *Poecilimon* FISCH. sind bereits über 80 Arten bekannt, deren Verbreitungszentrum sich in den ehemaligen Ägäiden, d. h. im Bereich der heutigen Balkanhalbinsel samt angrenzenden Inseln und in Klein-Asien befindet. Es sind durchweg fast aptere oder stark brachyptere Arten, deren Vagilität auf Minimum herabgesetzt ist, so daß sie ihr Verbreitungsareal nur sehr langsam erweitern können.

Die Determination der einzelnen Arten dieser Gattung ist ziemlich schwierig, weil viele einander sehr ähnlich sind und sich nur durch Detailmerkmale unterscheiden. In vielen Fällen ist eine sichere Determination nur bei den Männchen möglich. RAMME (1933), der dieser schwierigen Gattung eine Revision gewidmet hat, gibt leider in seiner Arbeit keinen Determinationsschlüssel, so daß selbst mit Hilfe dieser Arbeit die Feststellung der Art recht schwierig ist. In neuester Zeit wurde die Gattung *Poecilimon* sehr eingehend von BEJ-BIENKO (1954) bearbeitet. In seiner Arbeit bringt er sehr genaue Beschreibungen, viele Abbildungen und analytische Bestimmungsschlüssel für 73 Arten.

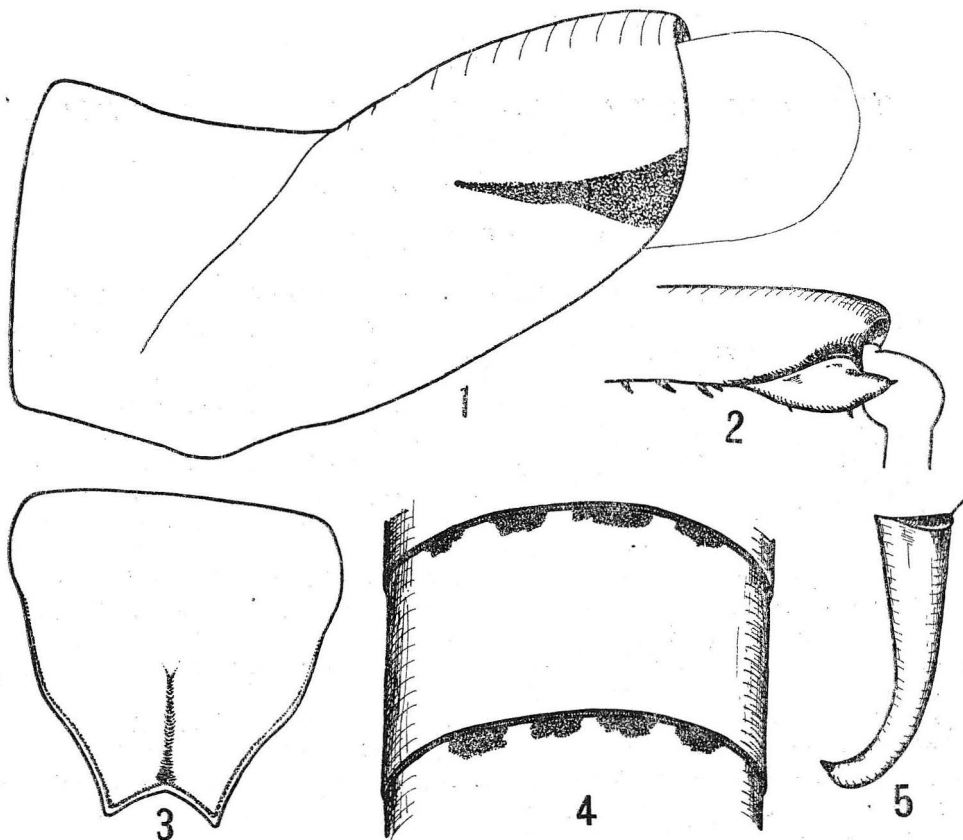
Meiner Meinung nach, gibt es in Wirklichkeit nicht so viele selbständige Arten, als man gewöhnlich anführt. Es scheint, daß es sich um eine Reihe geographischer Rassenkreise handelt, deren Berechtigung erst auf Grund eines viel reicheren Materials festgestellt werden könnte.

***Poecilimon komáreki* sp. n.**

♂: Eine große Art (31,5 mm) von gelb-grüner Färbung.

Fastigium verticis gleich breit wie das erste Antennenglied, vorne stumpf endigend, oben mit einer ovalen länglichen Furche. Kopf gelblich-grün; Occiput mit kleinen dunkelbraunen Punkten besetzt. Taster und Fühler gelblich-grün.

Pronotum lang, gelblich-grün, beiderseits rötlich-braun gesäumt. In der Seitenansicht ist der Hinterteil des Pronotums stark sattelartig gehoben. (Fig. 1.) Der Vorderteil des Pronotums von oben gesehen nur wenig schmaler als der Hinterteil; sein Hinterrand mäßig konkav. Die Querfurche verläuft vor der Mitte, der Hinterteil demnach deutlich länger als der Vorderteil.



1: Pronotum-Lateralansicht, 2: Hinterschenkel-distaler Teil, 3: Subgenitalplatte,
4: Mittleres Abdominaltergit, 5: Rechter cercus

Elytren (Fig. 1) treten unterhalb des Pronotum hervor und reichen zum $\frac{1}{5}$ des 2. Abdominaltergits. Sie sind größtenteils vom Pronotum überdeckt, so daß man nicht feststellen kann, ob Sc und R verzweigt sind. Die Färbung der Elytren ist gelb-grün, in der Mitte der Basis befindet sich ein kleiner dunkelbrauner Fleck.

Beine gelb-grün, ohne Flecke. Hinterschenkel auf der Unterseite hinter der Mitte mit deutlichen, kleinen schwarzen Dornen versehen. Im Hinterteil des Schenkels befindet sich ein zungenförmiger, vom Femur durch eine deut-

liche Naht abgetrennter Fortsatz, der mit 3 kleinen Dornen besetzt ist (Fig. 2). Ein ähnliches, nur noch kleineres Gebilde ist auch an den Schenkeln des 1. und 2. Beinpaars vorhanden.

Abdomen gelbgrün; mittlere Tergite mit 4 unregelmäßigen schwarzen Flecken (Fig. 4).

Cerci (Fig. 5) mit einem deutlichen, schwarzen Endzähnen.

Lamina subgenitalis breit, lang und am Hinterrand deutlich winkelförmig ausgerandet (Fig. 3).

♀: unbekannt.

Long. corp.	31.5
— pronot.	7.8
— elytr.	2.8
— fem. post.	20.1
— tib. post.	22.1

Holotypus: ♂, beim Dorf Linzë (Umgebung von Tiranë), Albanien, 8. VII. 1956 (J. Komárek legit). Der Typus befindet sich in meiner Sammlung.

Verbreitung: Albanien.

P. komáreki sp. n. ist dem *P. affinis* FRIV. sehr nahe verwandt. Sie unterscheidet sich von demselben jedoch durch größere Körpermasse längeres Pronotum und kürzere Elytren, die nur bis zum $\frac{1}{5}$ des 2. Abdominaltergits reichen (bei *P. affinis* bis zur $\frac{1}{2}$ desselben Tergits). Die Quersfurche liegt deutlich vor der Längermittlinie des Pronotums (bei *P. affinis* verläuft sie in der Mitte desselben). Beiden Arten gemeinsam ist die annähernd gleiche Breite des Vertex und des 1. Fühlergliedes sowie das deutliche, abgetrennte Zähnen am Ende der Cerci des ♂. Dadurch unterscheiden sich auch beide Arten vom nahen *P. ornatus* SCHMIDT, bei welchem dieses Zähnen nicht entwickelt ist. Bei *P. ornatus* gehen außerdem die Cerci allmählich in eine Spitze über.

Durch die Form des Pronotums nähert sich *P. komáreki* zu *P. obesus* BR., von dem es sich jedoch durch den viel schmäleren Vertex und die stärker gebogenen Cerci des ♂ unterscheidet.

Ich benenne diese neue Art der Gattung *Poecilimon* zu Ehren meines Freundes, Herrn J. Komárek, Assistenten am botanischen Institut der Karlsuniversität in Praha.

Herrn Doz. Dr. J. Mařan, Vorstand der entomologischen Abteilung des Nationalmuseums in Praha, danke ich für die mir gebotene Gelegenheit, die neue Art mit verwandten Arten in den Sammlungen des Nationalmuseums in Praha vergleichen zu können.

*

Nový druh rodu *Poecilimon* Fisch. z Albánie

V německé části textu je podán popis nového druhu rodu *Poecilimon* FISCH. — *P. komáreki* n. sp. (z příbuzenství *P. affinis* FRIV.) z Albánie.

Literatur

- BEJ-BIENKO, G. Ja., 1954: Prjamokrylye (Phaneropterinae). — *Fauna SSSR* II, 380 pp., Moskva-Leningrad.
- BRUNNER-WATTENWYL, C., 1882: *Prodromus der europäischen Orthopteren* XXXII, 466 pp., Leipzig.
- KARABAG, T., 1950: Five new species of *Poecilimon* Fischer (Orthoptera: Tettigoniidae) from Turkey. — *Proc. R. ent. Soc. Lond.* 19: 150—155, London.
- MAŘAN, J., 1952: A Contribution to the knowledge of the taxonomy, origin and geographical distribution of the species of the genus *Poecilimon* Fisch. from the affinity of the species *Poecilimon intermedius* (Fieb.). — *Acta ent. Mus. Nat. Pragae* 28: 237—250.
- RAMME, W., 1933: Revision der Phaneropterinen-Gattung *Poecilimon* Fisch. (Orth. Tettigon.) — *Mitt. zool. Mus. Berlin* 19: 497—579.
- RAMME, W., 1951: Zur Systematik, Faunistik und Biologie der Orthopteren von Südost-Europa und Vorderasien. — *Mitt. zool. Mus. Berlin* 27: 1—432.